Die Industrie der Grafschaft Glatz.

Ihre Grundlage und ihre Entwicklung.

Auszug aus einer Schrift zur Erlangung der Würde eines
doctor rerum politicarum
bei der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät
der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau

vorgelegt von

Friedrich-Wilhelm von Ferentheil u. Gruppenberg
Kgl. preuß. Leutnant a. D. aus Glatz.

R. UNIV. BIBLIOTHEEK LEIDEN

Gedruckt mit Genehmigung
der rechts- und staatsw. Fakultät
der Universität Breslau
Berichterstatter: Professor Dr. Mitscherlich.

Das Problem und die Methode der Problembearbeitung.

Das Ziel der Arbeit ist die umfassende Darstellung des gewerblichen Großbetriebes der Grafschaft Glatz, wie er sich in der Gegenwart vorfindet, das zu lösende Problem, die Gründe und Ursachen aufzudecken, die diese Entwickelung herbeigeführt und bedingt haben. Zu diesem Zwecke soll dem besonderen Teile der Arbeit, der die Entwicklung der Industrie auf dem begrenzten Wirtschaftsorte — der Grafschaft Glatz — zum Gegenstande hat, ein allgemeiner Teil vorausgeschickt werden, in dem die Gesichtspunkte systematisch festzulegen sind, unter denen die im besonderen Teil zur Darstellung gelangenden konkreten Tatsachen zu betrachten sind; und zwar wird dies nach zwei Richtungen hin geschehen, indem einerseits mit Hilfe der Stufentheorie von Waldemar Mitscherlich eine Erklärung der Entwicklung des modernen gewerblichen Großbetriebes, soweit ihre Ursachenreihe außerhalb des begrenzten Wirtschaftsortes, mittels der Standortstheorie von Alfred Weber, soweit sie in ihm selbst liegt, zu geben versucht werden wird.

Die Problembearbeitung.

1. Allgemeiner theorethischer Teil: Analyse der Entwicklung der modernen deutschen Industrie und ihrer Standortslage.

Die Grundlage für die Systematik und die Auswahl der Gesichtspunkte der inneren Gliederung des besonderen Teils wird die auf Grund der Weber'schen Standortstheorie gefundene Zweiteilung der Industrien in transport- und arbeitsorientierte Industrien, von denen die ersteren wieder in materiallager- und konsumort-orientierte zerfallen, bilden.

Innerhalb jedes einzelnen Industriezweiges wird bei seiner Entwicklung, entsprechend der Mitscherlich'schen Stufentheorie, gezeigt werden, daß die Entwicklung der modernen Industrie in ihrem ganzen Entstehungsprozeß in den Händen einzelner individualistischer Unternehmer gelegen hat, daß mit fortschreitender Entwicklung die Bildung von Kartellen, Syndikaten und ähnlichen Verbänden erfolgt, welchen Einfluß die Staatswirtschaftspolitik vorkommenden Falls besitzt und wie der Entwicklungsgang der Industrie stets mit den großen Entwicklungsperioden des gesamten deutschen Wirtschaftslebens zusammenhängt.

2. Spezieller Teil: Die Grundlage und die Entwicklung der Industrie in der Grafschaft Glatz.

1. Abschnitt: der Wirtschaftsort, die standortsdynamische Grundlage der Industrie in der Grafschaft Glatz.

Die allgemeinen regionalen Standortsfaktoren, die naturgegebene Grundlage für eine Industrieentwicklung in der Grafschaft Glatz, sind einmal die die Transportorientierung bedingende Grundlage, das Land, seine geographisch-politische Lage, seine Bodenbeschaffenheit, seine Verkehrslage, seine Materiallager und zwar die Rohstofflager — Wald, Flachs, Mineralien — und die Betriebsstofflager — Wald, Kohlenlager, Wasserkräfte, elektrische Kraft — zum andern die Grundlage der Arbeitsorientierung, die Bevölkerung im Hinblick auf die Kosten und die Leistungsfähigkeit ihrer Arbeit.

Die historische Standortsdynamik, die geschichtliche Grundlage für eine Industrieentwicklung in der Grafschaft Glatz, bilden die in Zeiten vor der modernen Industrie entstandenen Industriezweige der Glas-, Papier-, Holz-, Textilindustrie.

2. Abschnitt: Die Wirtschaftsart, die Entwicklung der modernen Industrie in der Grafschaft Glatz bis zum Ausbruch des Weltkrieges.

Die transport- und zwar materiallagerorientierten Industrien sind die Glasindustrie, die Papierindustrie, die Steinindustrie, die Industrie der Holzzurichtung, die Gewinnung feuerfesten Schiefertons, die transport- und zwar konsumort-orientierten, die Mühlenindustrie, die Brauereien, die Brennereien, die kleinen Sägewerke, die Ziegeleien, die Buchdruckereien und -bindereien, die Färbereien und die Dampf-Waschanstalten.

Arbeitsorientiert sind die Textilindustrie, die Zündholzindustrie, die Schachtelindustrie.

Das Ergebnis der Arbeit.

Der mit der Arbeit verbundene dreifache Zweck ist durchgeführt; es ist ein umfassendes Bild der modernen Industrie in der Grafschaft Glatz gegeben worden; die zur Erklärung herangezogene Stufentheorie hat den Entwicklungsgang, soweit seine Ursachen außerhalb des begrenzten Wirtschaftsortes liegen, seinem inneren Wesen nach verständlich gemacht und die einzelnen Erscheinungen zu einem einheitlichen Geschehen zusammenschmelzen lassen, indem sie auf ihre gemeinsamen Wurzeln zurückgeführt wurden; soweit aber die Ursachen durch die Eigenart des Wirtschaftsortes bedingt werden, haben sie durch die angewandte Standortstheorie ihre Erklärung gefunden, da die Entwicklung tatsächlich sich im Rahmen der von ihr gefundenen Gesetzmäßigkeiten vollzog.

Anhang.

Der Steinkohlenbergbau in der Grafschaft Glatz.